



2019/083

06.05.2019

Bericht

- öffentlich -

Jahresabschlussbericht für das Haushaltsjahr 2018

Beschlussvorschlag

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsfolge

Gremium:

- Ausschuss für Liegenschaften

Datum:

04.06.2019

Sachverhalt

Der Fachdienst Liegenschaften hat den Abschlussbericht (Anlage 1) für das Haushaltsjahr 2018, welcher als Grundlage für den Rechenschaftsbericht dient, erstellt und in Auszügen beigelegt.

Zur Transparenz der Haushaltsituation sind in der Anlage 2 alle geplanten Haushaltsmaßnahmen der baulichen Unterhaltung sowie Investitionen für das Jahr 2018 aufgeführt.

Grundlage für die Übersicht sind die Mittelansätze 2018 unter Berücksichtigung der Fortschreibung der Investitions- und Maßnahmenplanung (siehe Beschlussvorlage 2018/186 der Sitzung des Ausschusses für Liegenschaften vom 11.09.2018), sowie die im Zuge des Jahresabschlusses übertragenen Mittelansätze.

Ergebnis im Budget

Das Ergebnis im Budget konnte um 1.180.000 € besser abgeschlossen werden als in der Planung vorgesehen. Trotz der erzielten Mindererträge konnte der vorhandene Budgetrahmen aufgrund von Minderaufwendungen eingehalten werden.

Insgesamt wurden für im Bau befindliche Maßnahmen neue Rückstellungen (inkl. übertragener Aufträge) in Höhe von rd. 1.160.000 € gebildet. Rückstellungen aus dem Vorjahr wurden zusätzlich in Höhe von rd. 1.000.000 € fortgeführt.

Erträge

In der Produktgruppe 123 sind insgesamt Mindererträge von rd. 220.000 € zu verzeichnen. Die Fördermittel aus KIP konnten in 2018 nicht mehr zahlungswirksam verbucht werden. Die Abrechnung erfolgt in 2019. Für die durchgeführte Flachdachsanierung an der Astrid-Lindgren-Schule in Nienburg wird mit einer Beteiligung des Bundes von rd. 305.000 € gerechnet.

Aufwendungen

Die rd. 1.400.000 € Minderaufwendungen im Budget sind größtenteils auf den Bereich Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zu beziehen. In der Bewirtschaftung, insbesondere im Bereich der Heizkosten konnten aufgrund des milden Winters erhebliche Einsparungen erzielt werden. Die veranschlagten Mittel aus der baulichen Unterhaltung wurden nicht ausgeschöpft.

Investitionen

In den Ansatz gebracht wurde für das Haushaltsjahr 2018 ein Investitionsvolumen von rd. 12,2 Mio. Euro zzgl. Haushaltsresten in Höhe von rd. 5,4 Mio. Euro. Es wurden Reste in Höhe von rd. 13,2 Mio. Euro in das Jahr 2019 übertragen. Die noch nicht verausgabten Mittel beziehen sich auf die verschiedensten laufenden Projekte sowohl im Verwaltungsbereich als auch an den Schulobjekten.

Anlagen:

- Anlage 1 Abschlussbericht 2018 (in Auszügen)
- Anlage 2 Sachstände zum Jahresabschluss 2018